Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Freche Fragen

Wenn schon der Dümmste begreift, daß nicht alle dieselbe Hutnummer haben können, wie groß muß die Weisheit derjenigen sein, die allen Leuten dieselben Köpfe aufsetzen (bzw. abschlagen) möchten?

Wozu arbeiten, wenn man auch in der Freizeit müde werden kann?

Nützt es etwas, jünger zu erscheinen, als man ist, wenn man mit dem Alter nicht gescheiter geworden ist?

Wenn man aber klüger geworden, wozu will man jünger erscheinen? Igel

Mienenlektüre

Ich wohne unweit der Stadion-Straße und mache mir gelegentlich einen Spaß daraus, von den Mienen der heimkehrenden Fußballfreunde das Matchresultat abzulesen. Resignierte Traurigkeit: Der Platzclub hat gegen einen stärkeren Gegner ehrenvoll verloren. Ingrimmige Wut: Der Platzclub hat unverdienterweise verloren oder unentschieden gespielt. Ruhige, verklärte Heiterkeit: Der Platzclub hat gewonnen. Zu den köstlichen Stellen der Mienenlektüre aber gehört dieses: Fiebrige, hochgezüchtete, heulende Lustigkeit: Der Platzclub hat verloren und so schlecht gespielt, daß ihn das eigene Publikum verleugnete und dem Gegner half. Bums

Schirmbilder im Januar

In einem großen Betrieb fand Ende Januar eine Schirmbilduntersuchung statt. Ein Arbeiter äußerte sich dazu wie folgt: «Die wänd nu wüsse, was mir i dem schtiere Monet gfrässe händ.» L S



GIOVANNETTI

„... jetz han ich bimeid vergässe was ich han wele vergässe!"



Ein Pfeifentabak mit natürlichem blumigem Aroma und auffallender Milde. Import-Klasse.

Nebelspalter als Historiker

1582

Papst Gregor fiel die Umgestaltung des Kalenders ein.
Deshalb entstand fast Bürgerkrieg auf Schweizer Boden,
Denn doppelt wollte jedes Fest gefeiert sein ...
Und Appenzell zerfiel darum in beide Rhoden.

Die Umgestaltung des Kalenders sollte man von neuem wagen,
Für unsre Feste fehlt es heute an genügend Sonntagstagen.

16. Jahrhundert

Der Lauf der Zeit war nicht nur Krieg und Streit gewesen.
Das kulturelle Leben brach sich glänzend Bahn.
Der ‹arme Mann vom Tokkenburg› wird immer noch gelesen,
Und unvergessen sind die Namen: Tschudi, Geßner, Vadian.

Ein Feigling, der den Kampfplatz (siehe Rennbahn) meidet,
Kulturbeflissen im Verborgnen wirkt – und Hunger leidet!

1620

Signal der Bündner Wirren hieß: Veltlinermord!
Noch heute schwankt Jenatsch im Urteil der Geschichte.
Aus Machtgelüsten warf er seinen Glauben über Bord,
Zwar schildert C. F. Meyer ihn in bess'rem Lichte.

Gar mancher Unterländer ist in Bünden überbordet,
Weil allzuviel – Veltliner er hinein gemordet ... WS